

WEG FREI FÜR INVESTITIONEN

Die SPD-Kreistagsfraktion begrüßt die Investitionsprogramme von Bund und Land, als längst fällige Finanzhilfen für den Main-Kinzig-Kreis. „Die Konjunkturprogramme werden in unserem Kreis zügig umgesetzt und soweit wie möglich ausgeschöpft. Die SPD hat sich in der Koalition dafür stark gemacht, dass die Gelder in erster Linie für die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen eingesetzt werden“, erklären Rainer Krätschmer und Jutta Straub, Vorsitzender und Stellvertreterin der SPD-Kreistagsfraktion unisono.

Der Main-Kinzig-Kreis engagiert sich seit jeher nachhaltig im Schulbereich, muss als Flächenkreis aber gerade hier besonders hohe Investitionen tragen. „Die finanzielle Unterstützung durch Land und Bund ist dringend notwendig, um den Investitionsstau der letzten Jahre wieder etwas aufzulösen“, begrüßt Karl Netscher als finanzpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion die in Aussicht gestellten Gelder. „Leider hat die Landesregierung ein großes Chaos bei den Bewilligungsvorgaben angerichtet. Die Kommunen wissen bis heute nicht



Fraktionschef Krätschmer (li.) dankt MdB Raabe für die Unterstützung in Berlin.



Jutta Straub ist stellv. Vorsitzende der Kreistagsfraktion und Direktkandidatin des MKK für die Europawahl am 07.06.2009.

genau, welche Maßnahmen wirklich gefördert werden. Auch die Nachhaltigkeit der Maßnahmen wäre durch eine zeitliche Ausweitung des Programmes größer geworden. Hier wären mehr Verlässlichkeit und ein langfristig angelegtes Konzept wünschenswert gewesen.“

Auch Uta Böckel, schulpolitische Sprecherin der SPD-Kreistagsfraktion, sieht die vorgesehenen Investitionen in die Schulen des Main-Kinzig-Kreises positiv. „Für die SPD-Fraktion war es wichtig, dass die Gelder direkt der Verbesserung des Lernumfelds der Schüler zugute kommen. So wird die Modernisierung der Ausstattungen, vor allem im naturwissenschaftlich-technischen Bereich die pädagogische Arbeit direkt verbessern. Aber auch Maßnahmen, wie die Einrichtung von Mensen und Cafeterien, zusätzliche Lehr- und Aufenthaltsräume, Sanierung von Sportstätten und Sanitäranlagen werden sich positiv auf den Schulalltag auswirken.“ ■

HELPER FÜR HESSENTAG GESUCHT

Im Jahre 1961 rief der sozialdemokratische Ministerpräsident Georg August Zinn den Hesstentag ins Leben. Vom 05.–14.06.2009 findet das größte Volksfest der Hessen in diesem Jahr in Langenselbold statt, und ihr könnt aktiv dabei sein. Die SPD sucht für ihren Stand motivierte und engagierte Mitglieder oder Interessierte, die sich bereit erklären, für einige Stunden oder mehrere Tage das Standteam zu unterstützen. Wir versprechen euch viele neue Erfahrungen und Begegnungen mit interessanten Menschen. Viele Promis werden unseren Stand besuchen und so für unvergessliche Eindrücke sorgen.

Als Dankeschön erhält jeder der mitmacht ein rotes SPD-Shirt. Weiterhin nimmt jeder Helfer und jede Helferin an einer Fahrt nach Wiesbaden teil. Voraussichtlich im September machen wir uns gemeinsam auf zu einem Besuch des Landtags mit Schlossbesichtigung, Einladung zum Mittagessen und anschließendem Besuch einer Plenarsitzung und Diskussion mit TSG.

Also nicht lange zögern und anmelden beim SPD Büro unter der Telefonnummer: 06181-24764 oder per Email: oliver.habekost@spd.de

STRAUB GOES EUROPE

Die Europawahl 2009 ist eine Richtungsentscheidung für Europa. Wir wollen sie zu einem Signal des Aufbruchs für ein starkes und soziales Europa der Zukunft machen. Während Konservative und Liberale auf ein Europa des Marktes setzen und die Linken in überholten nationalen Denkmustern und anti-europäischer Rhetorik verharren, will die SPD die gestalterische Chance nutzen, die ein politisch starkes, wirtschaftlich erfolgreiches und soziales Europa im 21. Jahrhundert bietet. Europa muss unsere Antwort auf die Globalisierung sein. Für Europa: stark und sozial! Ich möchte als Direktkandidatin für den MKK diesen Prozess aktiv mitgestalten. Für mich als Sozialdemokratin ist Europa mehr als ein bloßer Markt. Die SPD hat sich immer für die friedliche Einigung Europas eingesetzt. Die Europäische Union ist die Chance den Prozess friedlich und sozial gerecht zu gestalten. Dabei kommt es darauf an, dass die EU nach Innen wie Außen handlungsfähig ist und sich stark macht für Frieden und soziale Gerechtigkeit in Europa wie weltweit. Um die EU diesem Ziel näher zu bringen, setzt sich die SPD dafür ein, das europäische Sozialmodell, das wirtschaftliche Dynamik mit weit reichenden sozialen und ökologischen Standards verbindet, zu stärken. Auch müssen die Entscheidungsverfahren auf europäischer Ebene transparenter, effizienter und demokratischer ausgestaltet sowie die außenpolitischen Kompetenzen der EU weiter gestärkt werden. ■

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ...

Der Landesparteitag in Darmstadt war für die SPD Main-Kinzig ein voller Erfolg. Im ersten Anlauf hat die stellv. Kreisvorsitzende Susanne Simmler aus Hanau den Sprung in das Vorstandsgremium der hessischen SPD geschafft und ist damit die erste Vertreterin der SPD Main-Kinzig seit dem Ausscheiden von Lothar Klemm auf Landesebene. „Damit hat der Main-Kinzig-Kreis eine Interessenvertreterin

der kommunalen Ebene in Wiesbaden verankert“, so Landtagsabgeordneter Heinz Lotz. Susanne Simmler steht aufgrund ihres beruflichen Hintergrundes für die Wirtschaftskompetenz der SPD Main-Kinzig.

In ihrer Vorstellungsrede ging die Wirtschaftsförderin des Kreises auf den notwendigen Schulterchluss mit den Arbeitnehmern in Hessen ein. „Wir müssen auf Bündnisse mit allen gesellschaft-



Susanne Simmler

lichen Gruppen, Kirchen und Parteien setzen, wenn wir über den Erhalt von Arbeitsplätzen in Hessen reden“, sagte Susanne Simmler.

Wir wünschen Susanne Simmler viel Freude bei der Erfüllung ihrer neuen Aufgabe und für alle Entscheidungen eine glückliche Hand. ■